







### **Freiraum und Grenzen**

Grundsätzlich soll der Freiraum jedes Kindes so gross wie möglich sein. Gemeinsame Regeln und Grenzen sind dennoch wichtig, geben Sicherheit oder helfen uns im Alltag. Innerhalb des Teams hinterfragen und reflektieren wir, welche Regeln und Grenzen nötig sind, damit sich alle wohl fühlen und unnötige Einengungen vermieden werden.

### **Rituale**

Kinder lieben Rituale – am Morgen gemeinsam ein bestimmtes Lied im Kreis singen, ein kleiner Vers vor dem Essen, eine beruhigende Schlafmelodie oder ein kurzes Spiel vor der Verabschiedung. Rituale dienen Kindern zur Sicherheit, zur Zeitorientierung, schaffen Halt und schenken Geborgenheit.

### **Aktivitäten / Ausflüge / Ferienprogramm**

Wir planen konkrete Aktivitäten zu individuellen Themen, welche sich den Jahreszeiten, den Interessen und Vorlieben oder den Altersgruppen entsprechend anpassen. Während den Schulferien gestalten wir ein separates Programm für die Kindergarten- / Schulkinder. Dieses kann teilweise auch ganztägige Ausflüge beinhalten.

### **Gruppe**

Halb-/Ganztagesbetreuung (Kleinkinder) und Kindergarten-/Schulkinder werden in 2 verschiedenen Gruppen geführt. Gemeinsam geplante Aktivitäten, das Spielen im Garten oder ein Ausflug in den Wald wird nach Möglichkeit mit allen Kindern gemeinsam genossen. In altersgemischten Gruppen üben Kinder sich in verschiedenen Rollen und erleben das eigene Wirken in der Gruppe. Individualität und soziales Verhalten wird in der Gruppe gleichermassen gefördert. Wir bieten die Möglichkeit, Beziehungen aufzubauen und Freundschaften zu pflegen. Auseinandersetzungen gehören genauso zum Alltag wie Freude, Spiel, Spass oder Emotionen. Wo nötig unterstützen und begleiten wir die Kinder bei der Suche nach einer Lösung.

### **Rückzugsmöglichkeiten**

Kinder brauchen auch Rückzugsmöglichkeiten. Diese schaffen wir in den verschiedenen Räumlichkeiten in dem wir kleine Ecken oder spezielle Ruhezeiten anbieten. Sie dienen den Kindern als Entspannungsraum, in denen sie sich ausruhen oder sich in ein Buch vertiefen, ihren eigenen Gedanken nachgehen, andere Kinder beobachten oder vielleicht Ruhe und Abstand zur Gruppe suchen können.

# VILLA KUNTERBUNT STAUFEN.

## **Kommunikation**

Miteinander kommunizieren heisst, sich verständigen, sich ausdrücken, etwas erklären, Kontakte zu Mitmenschen finden, in Verbindung miteinander treten, auf einander eingehen, sich Wissen aneignen. Es heisst aber auch, sich zu wehren, die eigene Sichtweise zu äussern und die eigene Meinung zu vertreten. Wir kommunizieren aktiv mit den Kindern, mit den Eltern, im Team, mit unseren Geschäfts- und Sponsoringpartnern und weiteren aussenstehenden Parteien wie z.B. der Schule und den Nachbarn.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern / Standortgespräch**

Ein guter Elternkontakt ist für die professionelle Betreuung der Kinder fundamental. Wir pflegen einen offenen, freundlichen und respektvollen Umgang. Im täglichen Austausch vermitteln wir einen Einblick in das Erlebte des jeweiligen Tages. Wir sind dankbar über aktive Meldungen von den Eltern in Bezug auf Anzeichen von Überforderung, Schwierigkeiten, Gesundheit der Kinder oder familieninterne Veränderungen.

Über wichtige Veränderungen innerhalb der "Villa Kunterbunt Staufen" werden die Eltern im Normalfall schriftlich orientiert. Ebenfalls bieten wir mindestens einmal im Jahr die Möglichkeit, sich bei einem individuellen Standortgespräch ausführlich zu unterhalten. Auf Wunsch können die Elterngespräche jederzeit erfolgen.

## **Zusammenarbeit im Team "Villa Kunterbunt Staufen"**

Wir legen grossen Wert auf eine kameradschaftliche und gute Zusammenarbeit. Dies erreichen wir, indem wir uns offen, ehrlich und mit Respekt gegenüber treten. Im Team fördern, unterstützen wir uns gegenseitig und arbeiten Hand in Hand. An unseren Teambesprechungen findet ein konstruktiver Informationsaustausch statt, reflektieren wir unser Handeln und definieren Veränderungen.

## **Aus-/Fort- und Weiterbildung**

Eine stetige Weiterbildung unterstützt uns, unsere eigene Persönlichkeit zu entfalten, unser Fachwissen zu erweitern und zu vertiefen. Wir inspirieren uns gegenseitig zu neuen Ideen und schöpfen daraus für die ganze "Villa Kunterbunt Staufen" einen kontinuierlichen Mehrwert. Wir bilden Lernende und PraktikantInnen aus und unterstützen sie, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Es ist uns wichtig, gut und qualifiziert ausgebildet zu sein.

# VILLA KUNTERBUNT STAUFEN.

## Umsetzung im Alltag

### Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase ist für Kind, Eltern und BetreuerInnen eine wichtige Zeit, um sich gegenseitig kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen. Detaillierte Informationen hierzu sind auf unserem zusätzlichen Merkblatt "Eingewöhnung" geschildert.

### Tagesablauf

Unser Tagesablauf soll den Kindern Vertrauen und Sicherheit geben. Dies erreichen wir durch einen immer wiederkehrenden Rhythmus, durch die integrierten Rituale, in dem Abläufe wie das Ankommen, Frühstück, Spielen, Essen, Ruhen, Spielen und Abholen immer gleich vermittelt werden. Hierzu besteht ein separates Merkblatt "Tagesablauf", um vor allem das Bringen und Holen zu den unterschiedlichen Zeiten während des Tagesablaufes in der "Villa Kunterbunt Staufen" zu harmonisieren.

### Bringen

Es ist uns ein Anliegen, dass sich die Eltern von den Kindern verabschieden. Das Kind soll "Tschüss" sagen können und sich bewusst sein, dass die Eltern gehen, aber auch wiederkommen. Die Kinder werden durch unsere BetreuerInnen persönlich in Empfang genommen und durch uns und die anderen Kinder herzlich begrüßt.

### Spielen / Bewegen / Singen / Werken / Kochen

Zum Tagesablauf gehören geführte und freie Sequenzen, gemeinsame Aktivitäten, Aktivitäten in kleinen Gruppen oder sich alleine in etwas Vertiefen. Mit Spass Neues entdecken und erleben, experimentieren und ausprobieren sollen dabei im Vordergrund stehen.

### Essen

Die Tischrunde ist ein wichtiges Element im Tagesablauf. Hier versammeln sich die Kinder gemeinsam, es wird gegessen, erzählt, diskutiert und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt. Das Essverhalten der Erwachsenen und grösseren Kinder beeinflusst die jüngeren Kinder – es motiviert, eine neue Speise zu geniessen.

### Schlafen / Ruhen

Die Mittagspause soll den Kindern die Möglichkeit bieten, sich auszuruhen und zu entspannen. Je nach Bedürfnis gehen die einen Kinder schlafen, die anderen legen sich ein wenig hin und hören eine Kasette, vertiefen sich in ein Buch oder geben sich einer anderen ruhigen Beschäftigung hin.

### Hausaufgaben

Schülern geben wir den Raum, in Ruhe ihre Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Bei Bedarf begleiten wir die Kinder bei den Hausaufgaben und nach Möglichkeit überprüfen wir die Erledigung.

### Abholen / Abschied

Am Abend wenn die Kinder abgeholt werden, tauschen wir uns kurz mit den Eltern aus. Wir achten darauf, dass wir Alltägliches und Spezielles gegenseitig mitteilen. Wir verabschieden uns persönlich von den Kindern.